

Liebe Passive! Liebe Passive!

Hmm... wo fange ich denn mal an??? Am besten von vorne, oder? Mal überlegen... wie alles begann... Ja! Jetzt weiß ich es wieder. Das Jahr 2010 endete ja damit, dass unsere Weihnachtsfeier leider aufgrund eines Wasserschadens im Sporthotel ausfallen musste. Aber wir haben ja versprochen, dass wir das nachholen. „*Versprochen ist versprochen und wird auch nicht gebrochen!*“ Also begannen wir die Saison 2011 mit unserer Weihnachtsfeier:

Am 28. Januar veranstalteten wir ein Faschings-Kegeln. Alle kamen toll verkleidet ins Sporthotel, um die Kugeln rollen zu lassen. Zunächst wurden die Gruppen ausgelost und jeder bekam einen Stimmzettel, denn auch das beste Kostüm sollte geehrt werden. Und dann begann die erste Runde. Nach der ersten Runde gaben wir dann die Kostüm-Siegerehrung bekannt. Den 3. Platz erreicht Seraphine als... ähm... ja... was sollte sie eigentlich darstellen? Schaut Euch einfach mal die Bilder auf der Homepage an. ☺ Sie darf sich eine Person aussuchen, die ihr Instrument blitzblank putzt. Den 2. Platz belegte Vincent als Punker. Er darf sich eine Person aussuchen, die einen Übungsabend seine Sachen trägt und seine



Trommel und den Notenständer auf- und abbaut. Auf dem 1. Platz landete Jessy als Rotkäppchen. Sie darf an einem Übungsabend bestimmen, welche Stücke gespielt werden. Dann ging es in die nächste Runde. Die Wartenden waren reichlich verpflegt. Denn die Kids und auch die Eltern haben tolle Leckereien mitgebracht: Kuchen, Brezel, Knabbersachen, Gummibärchen, Obst... Das Abendessen war gesichert! ☺ Am Ende wurde noch der Pudelkönig bekannt gegeben: Chris freute sich über seine 18 Pudel. Und wir erfuhren auch, dass Leonhard 4 x alle Neune umgehauen hat!!! Am Ende packte jeder noch mit an, damit die Tische wieder frei waren und nach 3 Stunden Kegel-Spaß verabschiedeten sich alle ins Wochenende.

Dann rückte die diesjährige Jahreshauptversammlung immer näher. Am 25. März ging es los. Zunächst fand die Jugendversammlung statt, die von unserer seinerzeitigen Jugendsprecherin Janina Hidién gehalten wurde. Nach einer kurzen und unkomplizierten Wahl stand fest: Neue Jugendsprecherin ist Lefke Neuhaus und zu ihrer Vertreterin wurde Jessica Kühn gewählt. Und dann passierte etwas, das ich in meinen über 20 Jahren Mitgliedschaft eigentlich in dieser Form noch nie erlebt hatte: Janina fragte nach Anregungen, Wünschen oder auch Bedenken, die die Jugendlichen evtl. äußern möchten. Und eigentlich alle Kids und „Halbstarken“ brachten sich in die Gesprächsrunde ein. Fast jeder äußerte, was er gerne mal wieder mit dem Verein machen würde oder hatte neue Ideen, so dass wir eigentlich um kurz vor 19 Uhr – dann begann die eigentliche Jahreshauptversammlung – abrechnen mussten. Das hat richtig Spaß gemacht! Also ich für meinen Teil kann sagen: Das war die beste Jugendversammlung aller Zeiten! ☺

Um 19 Uhr begann dann die eigentliche Jahreshauptversammlung. Wir waren erstaunt, wie gut besucht sie war und wir hoffen, dass das in den nächsten Jahren so bleiben wird. Philipp begann zunächst mit einem Jahresrückblick 2010, bevor es auch dann zu den Wahlen des Vorstandes übergang. Hier hat sich ein bisschen was getan: 1. Vorsitzender bleibt Philipp Schneider; 2. Vorsitzende bleibt Heike Prieß; auch Jutta Franz wurde erneut zur Kassenwar-

tin gewählt; Beisitzer bleiben Svenja Richartz und Doris Pralle, die jetzt allerdings unterstützt werden von Janina Hidiem und meiner Wenigkeit – Steffi Kühn; als Kassenprüfer haben sich Frau Sell und Herr Prien bereit erklärt. Nach dem Kassenbericht und einer Vorschau für 2011 wurde dann auch noch etwas zu der bevorstehenden Anschaffung neuer Uniformen und die hierfür erforderliche Spendenaktion erzählt. Vielen Dank für das zahlreiche Erscheinen!

Ein Highlight in diesem Jahr fand dann am 10. April statt: Unser Sponsoring-Konzert! Einige erinnern sich sicherlich noch, dass wir so eine ähnliche Veranstaltung bereits zur Beschaffung unseres neuen Schlagzeugs veranstaltet haben. Das Konzept war jetzt das gleiche, aber dennoch, haben wir einiges anders gemacht. Ein Frühschoppen in bayerischer Atmosphäre in der neuen Mensa des DBG und trotz strahlendem Sonnenschein kamen mehr als 300 Besucher.



In den 2,5 Stunden trugen wir 20 Titel vor, darunter auch einige der Stücke, die wir erst im November beim Übungswochenende einstudiert hatten, wie z. B. Everlasting Love. Highlight war wieder einmal der Titel „120 Liter“, gespielt auf 120 Liter Mülltonnen und Bleheimern.

Die Idee eines Mitglieders, unsere Musiktitel vom Publikum ersteigern zu lassen, war genial. Per Glücksrad wurde der Preis für den nächsten Musiktitel bestimmt und die zahlreichen Zuschauer spendeten fleißig bei mir. Im Dirndl reichte ich den Spendenhut herum.

Für klasse Unterhaltung sorgte insbesondere unser Philipp Schneider, der als Moderator in Lederhosen wie ein Profi durch das Programm führte und es perfekt verstand, das Publikum und dessen Spendenbereitschaft bei Laune zu halten. Geeignet als Nachfolger für Thomas Gottschalk? – bestimmt!

Die ehemaligen Vorsitzenden Jürgen Prieß und Reinhard Schaffarzyk sowie Bürgermeister Thomas Köppl und Bürgervorsteher Bernd Kleinhappel sowie auch ehemalige Mitglieder wurden zu „Glücksfeen“ am Glücksrad und halfen somit tatkräftig, eine stolze Spendensumme von insgesamt 2.000 € zusammenzusammeln.

So sind wir unserem großen Wunsch nach einer neuen Uniform entscheidend näher gekommen, damit die Kids auch weiterhin mit gewohnter musikalischer Qualität auch optisch für einen guten Eindruck sorgen können. Dafür sagen wir alle: „Vielen herzlichen Dank“!

Danken möchten wir auch den vielen fleißigen Helfern, die mit dem Verkauf von selbstgebackenem Kuchen, Würstchen und Brezeln, Gulaschsuppe und Getränken für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.

Der nächste Auftritt fand am 17. April statt. Der Vater einer unserer Flötistinnen buchte uns für seine Restoranteröffnung in Kisdorf. Dort spielten wir ca. eine Stunde, während zahlreiche Gäste sich am Buffet bedienten und die Räumlichkeiten begutachteten. Wer neugierig ist, besucht doch einfach einmal das Restaurant Pellegrini im Margarethenhoff in Kisdorf, Sengel 1.

Am Samstag, den 14. Mai 2011, wurden wir dann von der Spielothek Quickborn angeheuert. Ihr 40-jähriges Bestehen wurde groß auf dem Schulhof der Goethe-Schule gefeiert und zur Eröffnung spielten wir dort eine gute halbe Stunde.



Nur einen Tag später feierten unsere Kassenwartin Jutta und ihr Mann Michael / unser persönlicher Filmemacher MF Silberhochzeit – nur wussten sie es nicht! Also... dass sie 25 Jahre verheiratet sind wohl schon... nur

nicht, dass sie auch feiern... ☺ Die Familie hatte sich eine Überraschungsfeier mit Überraschungsgästen und natürlich Überraschungsmusik von uns überlegt. Und bei so einem Ständchen dürfen wir natürlich nicht fehlen – schon gar nicht, wenn es sich auch noch um Vereinsmitglieder handelt.

Aber nach dem Ständchen mussten wir auch Sonntagnachmittag war nämlich noch fuhren wir direkt zur Lilli-Henoch-Halle. Dort Mittagessen zur Stärkung empfangen. Gulaschsuppe vom Sponsoring- wir dann auch die 3 Stunden begannen wirklich ganz von vorne, übten, wie man geradeaus marschiert unsere „Show-Stücke“ durch. Die Zeit hätten wir noch ein paar Stunden auch schon viel geschafft. Zur eine Runde Völkerball, bevor es dann wieder



gleich weiter. Für den Marschtraining angesagt. Also wurden wir erstmal mit einem Es gab die Reste unserer Konzert – lecker! ☺ und so konnten Marschtraining überstehen. Wir wiederholten alle Kommandos, oder Kurven läuft und gingen verging wie im Flug. Grundsätzlich dranhängen können, aber wir hatten Belohnung gab es dann am Ende ans Aufräumen ging.

Am darauf folgenden Freitag, den 20. Mai 2011, startete unsere diesjährige Konzertreise nach Fehmarn zum Rapsblütenfest. Das war wirklich mal eine ganz entspannte Fahrt. Ganz gemütlich fuhren wir am Freitagnachmittag los und kamen dann pünktlich zum Abendessen in der Jugendherberge in Burg an. Nachdem sich alle in ihren Zimmer eingerichtet hatten, trafen wir uns bei herrlichem Wetter draußen auf einer Wiese. Jessy, Lefke und Vivi waren unsere Choreographen und studierten zu dem Lied „Glow“ von „Madcon“ einen Tanz mit uns ein. Nachdem wir die Schritte drauf hatten, mussten wir noch bis zum Anbruch der Dunkelheit warten. Also wurde diese Zeit überbrückt mit Völkerball, Tischfußball, Turnen oder einfach nur gemütliches Beisammensitzen. Aber um 21:30 Uhr versammelten wir uns alle wieder auf der Wiese und wurden mit Knicklichtern ausgestattet. Von unserem Weihnachts-Faschings-Kegeln waren noch allerhand übrig geblieben. Jeder bekam für jeden Arm 3 Stück und die Musik wurde gestartet. Es sah schon super aus, im Dunkeln nur kreisende Lichter zu sehen, wenn wir unsere Arme schwangen. Und den Kids hat es unheimlich viel Spaß gemacht, so dass wir den Tanz glatt 3 x tanzen mussten.



Der nächste Tag begann auch ganz in Ruhe mit einem ausgiebigen Frühstück. Unsere Doris hatte Geburtstag und so gab es erstmal ein Geburtstagsständchen: „Happy Birthday TO YOU,“ ☺ Da für diesen Tag nur abends ein Auftritt angesetzt war, nutzten wir den Vormittag und vor allem das herrliche Wetter für einen Ausflug an den Strand. Das Wasser war herrlich klar! Aber dafür auch soooooooooooooo kalt!!! Janina und ich haben vorher noch ganz große Töne gespuckt, dass doch jeder Badesachen mitbringen soll, damit wir „anbaden“ können. Doch als wir mit den Füßen das Wasser berührten, überlegten wir uns das wieder ganz schnell anders und legten uns einfach faul in den Sand zum Sonnen. ☺ Doch einige Verrückte sind tatsächlich plantschen gewesen. Unglaublich! Nach 2 Stunden Aufenthalt fuhren wir zum Mittagessen wieder in die Jugendherberge, damit wir dann im Anschluss zum Minigolfen fahren konnten. Schade war, dass es eine Indoor-Minigolf-Anlage war – das Wetter war einfach nur traumhaft. Dennoch versuchten wir alle in ca. 2 Stunden die Bälle möglichst beim ersten Mal in die Löcher zu bekommen. ☺ Auch das war eine lustige Veranstaltung. Für die Siegerehrung (am Ende waren doch dann alle Sieger!) hatten wir uns überlegt, eine Runde Eis zu spendieren. Heike, Janina und ich haben dann auf dem Weg zum Bus in sämtlichen Geschäften nach Eis gefragt – gab es nicht! Ist das zu glauben?!!! Touristengebiet und nirgends gibt's Eis????!!! Irgendwann – der Bus wäre schon fast ohne uns gefahren ☺ - sind wir doch noch fündig geworden. Wir marschierten also hinein und Heike sagte: „Wir hätten gern 40 Calippo.“ Die Damen hinterm Tresen: „Jaaaaahaaaaa, gerne!“ und schaute uns weiterhin fragend an. Dann wieder Heike: „Das war KEIN Scherz!“ und die Dame: „Nein, echt jetzt????!!!“ Das war einfach zu witzig. Nach der Erfrischung ging es dann wieder zurück zum Abendessen, um anschließend Musik zu machen. Eigentlich war lediglich ein 20minütiger

Auftritt geplant. Daraus wurden dann doch locker 2 Stunden. Erst marschierten wir auf den Festplatz, der rund um einen kleinen See mit verschiedenen Buden ausgestattet war. Dann ging es zu einem Gasthof, um die Rapsblütenkönigin abzuholen. Dort trafen wir auch Günter Willumeit (einigen auch als Bauer Piepenbrink bekannt), der sich sofort bereit erklärte, ein Foto mit uns zu machen. Nach einem kleinen Umzug zurück zum Festplatz marschierten wir dann erneut um den See herum, bis es dann auch Zeit für die Rückfahrt wurde.



Am nächsten Tag hatten wir weniger Freizeit. Morgens nach dem Frühstück wurde der Bus bereits für die Rückfahrt gepackt und wir fuhren dann zum Festplatz, um auf der Bühne ein Konzert zu geben. Fast 1 1/2 Stunden bekam das Publikum etwas auf die Ohren – sogar einige von unserem befreundeten Musikzug Rellingen standen plötzlich applaudierend vor der Bühne. Nach dem Mittagessen hatten wir dann etwas Zeit, den Festplatz zu erkunden. Allerdings zogen so langsam Wolken auf – es war auch Gewitter für den Tag angesagt. Also beschlossen wir, kurz bevor wir für den Festumzug aufmarschieren sollten, die Regenjacken aus dem Bus zu holen. Doch wir hatten Glück. Wir marschierten um den See und reihten uns dann als Startnummer 8 in den Festumzug ein. Zwischendurch ließ die Sonne sich wieder blicken, aber auch einige Tropfen waren zu spüren. Pünktlich um 16 Uhr begann der Umzug. Wir waren ca. eine Stunde unterwegs. Viele Zuschauer waren gekommen und die Stimmung war super. Direkt nach dem Umzug marschierten wir dann aber weiter zu unserem Bus und verpackten schnell die Instrumente. Denn kaum saßen wir im Bus, begann es zu regnen. Das Wetter meinte es wirklich gut mit uns! Leider hatten wir dann auf der Rückfahrt einen kleinen Unfall in Ahrensböck. Uns wurde die Vorfahrt genommen und der Bus kollidierte mit einem Kleinwagen. Glücklicherweise ist niemandem etwas passiert! Alle waren wohl auf. Allerdings hat die Heimfahrt dann doch etwas länger als geplant gedauert, aber unsere Kids nahmen es mit Humor. Nachdem die Polizei alles aufgenommen hatte und wir dann nach ca. einer Stunde Unterbrechung wieder im Bus saßen, brachte uns Tim wohlbehalten wieder nach Hause.

Diese Fahrt war wirklich ein tolles Erlebnis. Gerade die Freizeit brachte viel Harmonie in die Truppe und förderte unheimlich die Gruppendynamik. Ich bin jedes Mal wieder sehr stolz darauf, ein Teil dieses Vereins sein zu dürfen!

Am 28. Mai waren wir wieder in Sachen „Neue Uniformen“ unterwegs. Famila am Halenberg arbeitete mit uns zusammen. Unseren Kids wurde erlaubt, an den Kassen gegen eine kleine freiwillige Spende die Einkaufstüten für die Kunden zu packen, deren Einkaufswagen zum Auto zu schieben oder Getränkekisten im Getränkemarkt zu schleppen. Von 10:00 bis 14:00 Uhr waren wir im Einsatz. Einige verteilten vorab Flyer, damit die Kunden bereits vor dem Einkauf wussten, was an der Kasse auf sie zukommen kann. Und unsere Kids waren super fleißig... Ziemlich häufig waren sie unterwegs und schoben die Einkaufswagen zu den Autos



der Kunden. Ein Kommentar: „Frauen können einfach nicht parken!!! – Die hat gaaaaanz da hinten bei der Waschanlage geparkt!“ ☺ Die Dame wird sich sehr über unseren Service an dem Tag gefreut haben! ☺ Die Kunden reagierten sehr freundlich und spendeten fleißig, so dass nach der Hälfte schon einmal eine Bratwurst für alle drin war. Und nach 4 Stunden harter Arbeit – alle waren wirklich kaputt – konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Die freundliche Mitarbeiterin an der Information war so nett und tauschte das ganze Kleingeld um – so ließ es sich besser zählen. Die Ausbeute:

WAHNSINNIGE 1.161,64 € (!!!!!!!), eine Kiste Selter und eine Tüte Haribo für Vincent kamen zusammen!!! Kaum zu glauben! Selbst der Marktleiter war erstaunt über diese Summe und bat uns gleich an, diesen Aktionstag zu wiederholen – dann aber vor einem Feiertag, wenn der Laden richtig brummt. Damit hätten wir niemals gerechnet. Eigentlich sollte diese Aktion nicht primär zum Spenden sammeln gelten, sondern eher auf uns und unseren Wunsch nach neuen Uniformen aufmerksam machen. Und wir wollten, dass die Kids das Gefühl haben, sich auch an der Beschaffung der neuen Uniformen beteiligt zu haben. Aber dass sich diese Aktion – die obendrein auch noch super viel Spaß gemacht hat! – so lohnen würde, damit hat wirklich keiner von uns gerechnet. Vielen Dank an Famila und an die spendenbereiten Kunden (vielleicht war ja der eine oder andere von Euch auch dort). Und natürlich vielen Dank an die Kids, die dort waren – da wiederhole ich mich gerne: IHR SEID DIE GEILSTEN! ☺

Der nächste Auftritt fand am 19. Juni statt. Wir konnten einen Auftritt bei der Landesgartenschau in Norderstedt ergattern. Der Auftritt hätte auch so schön werden können, wenn das Wetter mitgespielt hätte! Aber kaum waren wir dort, fing es an, aus Eimern zu gießen. ☹ Ursprünglich sollten wir im Feldpark ein Konzert geben. Aber das fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser! Kurzerhand wurde undisponiert und wir durften in der Blütenhalle direkt am Eingang spielen. Das bedeutete allerdings wieder für uns, dass wir alle Instrumente vom Feldpark durch den Regen wieder zurück zum Eingang / zur Blütenhalle schleppen mussten. Dort war es dann aber wenigstens trocken und wir konnten den Zuschauern, die sich trotz des Mistwetters zur Landesgartenschau verirrt, zumindest musikalisch noch ein bisschen was bieten. Das Tollste: Unser nach Schweden ausgewanderter Malte war da! Da machte das Musikmachen gleich doppelt so viel Spaß. Und das Beste: Er blieb noch bis Ende Juli! ☺



Eine Woche später war der Familientag in Quickborn. Dieses mal bei herrlichem Wetter! Nachdem es die Tage zuvor nur regnete und kalt war, schien an diesem Tag die Sonne und das Thermometer stieg auf über 20 Grad. Der Rathausplatz war toll besucht. Alle nutzten das Wetter. Wir spielten eine gute dreiviertel Stunde auf der Bühne. Musikalisch war das ein spitzen Auftritt. Wir waren wirklich gut besetzt in diesem Jahr.

Genauso wie eine weitere Woche später, als unser Busfahrer Tim uns am 1. Juli wieder nach Malchow kutscherte. Allerdings mit einer Stunde Verspätung, weil der Bus, den wir eigentlich bekommen sollten, eine Panne hatte und daher ein Ersatzbus beschafft werden musste. Dieser hatte natürlich nicht so viel Stauraum und war auch nicht ganz so komfortabel. Aber man kann nicht alles haben. Trotz Ferienbeginns kamen wir super gut durch und fuhren wie immer gleich in die Jugendherberge zum Abendessen. Anschließend wurden die Zimmer in der Feuerwehrscheule verteilt und wir stiegen alle in unsere Uniformen, um zum ersten Auftritt zu fahren. Am wechsellern wir uns mit den Plau am See ab bis zum Glück, dass es die ganze der Fackelumzug nach dem vom Regen verschont. wieder in der Feuer- unsere Zimmer zum



Der nächste Morgen begann Weckumzug. Es nieselte ein ja nicht um. Ein kurzer Halt bei Malchow's Bürgermeister Joachim Stein und dann ging es zum Frühstück wieder in die Jugendherberge. Das Wetter sah gar nicht gut aus und das sollte sich auch bestätigen. Der Festumzug vom Kloster startete auch wie in jedem Jahr pünktlich um 10 Uhr und mittlerweile hatte es sich ziemlich „eingeniegelt“. Unsere Regenjacken hielten aber ganz gut durch. ☺ Wir starteten dieses Mal mit der Startnummer 29. Und leider ging es nur sehr langsam mit ständigen Pausen voran. Das war natürlich bei dem Regen und der Kälte nicht sehr angenehm. Aber die Malchower lassen sich ja von dem Mistwetter nicht die Laune verderben. Die Straßen waren mit Zuschauern unter ihren Schirmen gefüllt. Und der Umzug machte – trotz Dauernieselregen – echt Spaß! Dennoch waren alle pitschnass, als wir endlich auf dem Festplatz ankamen. Eigentlich hätten wir dann auf dem Festplatz Mittagessen und ein Platzkonzert geben sollen. Aber wir haben dann einfach mal umdisponiert. Das Platzkonzert auf der Bühne haben wir aufgrund des Wetters abgesagt und sind gleich zurück in die Feuerwehrscheule gefahren, damit die Kids schnell wieder in trockene Klamotten schlüpfen konnten. Philipp und Stefan sind dann kurzerhand losgefahren und haben kartonweise Familienpizzen besorgt. So machten wir es uns alle im Treppenhaus der Feuerwehrscheule gemütlich und aßen Pizza. Leider fiel ja auch unser alljährliches Baden im See aus. ☹ Aber auch die Freizeitveranstaltungen sollten natürlich nicht zu kurz kommen. Heike und Philipp hatten sich erkundigt und entführten uns in eine Fun-World. Dort warteten Hüpfburgen, ein „Menschen-Kicker“, Formel 1 – Simulatoren, Wii-Spiele, aufblasbare Sumo-Ringer-Anzüge usw. auf uns. Zwei Stunden tobten wir alle durch die Gegend. Das war ein super Erlebnis! Nach dem Abendessen in der Jugendherberge beschlossen wir, noch einen Zwischenstopp auf dem Festplatz zu machen. Die Kids brannten ja darauf, endlich Karussell fahren zu können. Aufgrund des Wetters ließen wir die Kids entscheiden, wie lange sie bleiben möchten und wir einigten uns dann auf 21 Uhr. Glücklicherweise war es dann gerade wieder trocken – aber der Festplatz war ziemlich matschig. Einige fuhren also Karussell und einige andere sahen sich das Programm unten auf der Bühne an. Dort spielten „Tätärä“. Irgendwann bin ich gemeinsam mit Janina und Steffi O. oben zur



Bühne auf dem Festplatz gegangen. Dort sorgte ein DJ für Musik. Spontan entschlossen wir uns, einfach mal zu dritt die Tanzfläche zu eröffnen. Und immer wenn wir rote Jacken sahen, holten wir diese zu uns. Nach kurzer Zeit war die ganze Tanzfläche nur mit Quickborner Spielleuten gefüllt. Wirklich alle Kids haben mit uns getanzt und gefeiert. Das war einfach unglaublich! Ich kann wirklich behaupten, dass wir eine so tolle Truppe noch nie hatten!!! Natürlich waren wir schon immer ein toller Verein, aber sonst gab es ja immer diese Gruppenbildungen – kennt man ja! Das haben wir momentan überhaupt nicht. Wir sind alle eine einzige große Gruppe!!! Das macht so viel Spaß und macht mich unheimlich stolz! Als es 21 Uhr war, wollten die Kids dann doch noch nicht zurück. Also verlängerten wir doch unseren Aufenthalt. Eine Gruppe ging dann mit einer Betreuerin um 21:30 Uhr zurück; die andere Gruppe mit einer weiteren Betreuerin um 22:00 Uhr. Der „erwachsene“ Teil des Vereins blieb noch, um sich dann die Gruppe „Fun Formation“ anzuhören und weiterzutanzten. Gegen 23 Uhr kam dann das Unwetter: Es goss aus Eimern, es donnerte, es blitzte... Aber auch das ließ uns nicht davon abhalten, weiterzutanzten. Die Musik war einfach großartig und die Stimmung trotz des miesen Wetters „feucht-fröhlich“! ☺ Ich kann wirklich behaupten, dass ich noch nie so nass war!!! Meine Schuhe waren am Sonntagabend noch nicht ganz trocken!!! Aber auch gegen Mitternacht beschlossen wir dann, es ja nicht übertreiben zu müssen ☺ und zurückzugehen.

Der Sonntag begann natürlich mit Regen! Eigentlich war geplant, dass wir am See-Hotel ein Konzert geben sollten. Aber auch das ließen wir ausfallen. Es war einfach nicht möglich, sich überhaupt irgendwo hinzustellen. Kurz wurde auch darüber nachgedacht, ob wir nicht sofort alles einpacken und verfrüht nach Hause fahren. Aber unser Steini – der schon wieder Geburtstag hatte ☺ - wünschte sich, dass wir zur Verabschiedung um 12 Uhr mit allen anderen Spielmannszügen noch auf den Festplatz marschieren. Das taten wir dann auch – zum Glück gerade wieder ohne Regen. Danach aßen wir noch auf dem Festplatz und bestiegen dann den Bus, um wieder Richtung Heimat zu fahren.

Im Malchow gibt es wirklich immer nur Extreme!!! Nachdem es in den letzten zwei Jahren eigentlich abartig heiß war, war dieses Jahr von Dauerregen bestimmt. Kann es nicht einmal ein Mittelding geben??? Naja... egal wie das Wetter wird – nächstes Jahr sind wir wieder dabei! ☺

Jetzt hatten wir auch erst einmal Ferienpause.

Und gleich danach hatten wir einen ganz tollen Auftritt. Am 4. September fuhren wir endlich mal wieder in den Heide-Park. Leider kamen wir mit etwas Verspätung los, weil einige Spielleute einfach nie richtig zuhören und offensichtlich auch die Spielpläne nicht richtig lesen und deshalb erst nach einigem „Hinterhertelefonieren“ endlich auftauchten... ☹ Jedenfalls hatten wir sehr viel Glück mit dem Wetter. Nachdem es den ganzen Sommer über ja nur geregnet hat, schien an diesem Tag die Sonne und das Thermometer stieg auf 23 Grad an. Einfach nur schön! Gleich nach Ankunft marschierten wir einmal mit Musik durch den Park. Danach war Freizeit bis 16:15 Uhr angesagt. Und alle nutzten die freie Zeit, um die verschiedenen Fahrgeschäfte unsicher zu machen. Nachdem wir dann das zweite Mal Musik gemacht haben, war der Tag auch schon wieder vorbei und wir machten



uns auf den Weg gen Heimat. Ein wunderschöner Tag – auch für die Anfänger, die natürlich bei dieser Veranstaltung dabei waren und sich bereits super in die Gruppe integrierten.

Jetzt ging die Saison auch erst richtig los... Nur eine Woche später fand in Quickborn bereits das Schützenfest statt. Für uns hieß es Sonntagmorgen wieder ganz früh raus zum Weckumzug. Bei schon 18 Grad um 8 Uhr morgens marschierten wir am Rathaus ab und machten ordentlich Lärm. ☺ In der Herderstraße holten wir dann den noch (!) amtierenden Bürgerschützenkönig – Stefan Frass – ab. Nach einer kleinen Stärkung bei Schneider's auf dem Hof ging es dann weiter Richtung Schützenhaus. Dort kamen wir dann auch alle ziemlich kaputt und nass geschwitzt an und verabschiedeten uns erstmal bis zum Nachmittag. Einige blieben noch dort, um auf die Bürgerschützenscheibe zu schießen.

Nachmittags trafen wir uns dann wieder am Beluga. Von dort startete traditionell der Schützenumzug. Mittlerweile war es noch wärmer geworden, aber es bedeckte sich langsam. Dennoch hatten wir auch an diesem Tag wieder Glück mit dem Wetter und wir blieben trocken.



Der Umzug ging ca. 1,5 Stunden durch Quickborn, bis wir im Festzelt am Rathaus ankamen. Dort präsentierten wir uns noch mit 3 Stücken im Zelt – dann war Feierabend angesagt. Wir waren super gut besetzt, so dass das Musikmachen richtig viel Spaß gemacht hat. Während die meisten kaputt nach Hause fuhren, blieben einige zur Königsproklamation noch dort. Und es hat sich gelohnt: Neue Bürgerschützenkönigin wurde unsere Janina Hidien!!! Der Titel blieb also wieder im Verein, nachdem sie jetzt Stefan ablöste, der zuvor Jutta nach zweijähriger Amtszeit ablöste. So kann es gern weitergehen!!! ☺

Das nächste Wochenende wurde dann Eulenfest in Quickborn gefeiert. Für uns begann es Freitagabend wieder mit dem Laternenumzug. Wie in jedem Jahr starteten wir auch in diesem Jahr wieder Rotdornweg / Ecke Jahnstraße und marschierten die übliche Route zum Sporthotel hoch. Viele Quickborner waren mit oder auch ohne Kinder(n) unterwegs. Das lag sicher auch daran, dass das Wetter es in diesem Jahr sehr gut mit uns meinte. Am Sporthotel angekommen tümmelten sich die Menschenmassen. Es war unglaublich voll, weil wohl wirklich alle das schöne Feuerwerk sehen wollten.

Auch der Eulenmarkt am Samstag war wirklich gut besucht. Allerdings hatten wir in diesem Jahr einen Konkurrenzstand, der seine Zuckerwatte doch tatsächlich auch noch günstiger verkaufte. Bisher waren wir immer der einzige Zuckerwatten-Stand. Und in diesem Jahr hat man wirklich gemerkt, dass die Kinder auch noch woanders versorgt wurden – LEIDER! Aber unser Auftritt zur Eröffnung des Eulenmarktes war super! Viele Leute hörten uns zu und wir waren fast vollzählig, so dass das Musikmachen echt Spaß gemacht hat.

Am Sonntag fand die Abschlussveranstaltung „Trude träumt von Afrika“ im DBG statt. Wir haben uns in diesem Jahr wieder bereit erklärt, für die Bewirtung zu sorgen. So trafen wir (Mitglieder ab 16 Jahre) bereits um 16 Uhr, um unseren Tresen aufzubauen, Getränke bereit zu stellen, Brezeln zu backen, Schmalzbrote zu schmieren etc. Wir waren in diesem Jahr ziemlich gut organisiert, so dass es für uns keinen großen Stress gab, als fast 400 Gäste in der Pause unseren Stand stürmten, um sich zu stärken. Leider waren die Schmalzbrote dieses Mal nicht so beliebt, so dass wir auf ziemlich viel „sitzen blieben“.

Für einige war damit aber das Eulenfest noch immer nicht ganz vorbei. Eine kleine Gruppe teilte sich Montagmorgen auf, um wieder in den Schulen um Anfänger zu werben. 41 Klassen haben wir in diesem Jahr besucht. Ob sich der Aufwand auch dieses Jahr wieder ge-

lohnt hat, sollte sich nur einen Tag später bei „Ein Tag für Dich“ – unserem Tag der offenen Tür - herausstellen.

Die Hütte war voll! Viele Kids kamen mit oder auch ohne ihre Eltern und sahen sich um, probierten aus und hörten sich alles einmal an. Am Ende meldeten sich 44 Kinder an. Jetzt mal schauen, wie viele uns davon erhalten bleiben.

Am 24. September engagierte uns die Feuerwehr Garstedt, die gemeinschaftlich mit dem Herold-Center einen Laternenumzug veranstaltete. Erst um 19:30 Uhr war Abmarsch am Herold-Center (beim Finanzamt). Vorweg lief der Spielmannszug Tura Harksheide, der bereits einen Schwarm an Menschen mit sich zog. Mit etwas Abstand marschierten wir dann hinterher durch den Park und dann durch einige Seitenstraßen in Garstedt, bis wir bei der Feuerwache ankamen. Eine gute Stunde waren wir unterwegs. Der Auftritt hat uns viel Spaß gemacht, weil zum einen das Wetter super gut mitspielte und zum anderen wirklich viele Hunderte von Menschen den Umzug begleiteten.

Am 30. September fand dann eine Info-Veranstaltung zur Vorstellung der neuen Uniformen statt. Leider kamen wieder nur die üblichen Verdächtigen... Aber insgesamt ist die neue Uniform sehr gut angekommen. Natürlich gab es auch hier und dort jemanden, der sie „gewöhnungsbedürftig“ fand. Aber bei über 50 Mitgliedern kann man es natürlich nicht jedem Recht machen.

Einen Tag später fand der Laternenumzug in Ellerau statt und am 3. Oktober sind wir dann wieder zu den Sülzmeistertagen nach Lüneburg gefahren. Gegen Mittag machten wir uns auf den Weg, um dann um 14 Uhr ein Platzkonzert auf dem Marktplatz geben zu können. Das Konzert musste leider aufgrund eines schrecklichen Zwischenfalls abgebrochen werden: Bei unserem Alex brach plötzlich der Kreislauf zusammen und er kippte ohne Vorwarnung einfach nach vorne weg und zog sich dann – zum Glück „nur“ – Platzwunden am Auge und Kinn zu. Ein Rettungswagen fuhr ihn dann ins Krankenhaus. Das war natürlich ein Schreck für alle. Aber wir waren heil froh, als wir später erfuhren, dass es ihm schon wieder gut geht!

Jedenfalls sind wir dann zu unserem Startplatz für den Festumzug marschiert. Das Wetter war toll und über 100 Vereine nahmen an dem Umzug teil. Und die Straßen waren einfach überfüllt mit Zuschauern! Es blieb kaum Möglichkeit, mal kurz Luft zu holen – wir mussten tatsächlich ein Stück nach dem anderen spielen, um allen gerecht zu werden. Aber nur so macht ein Auftritt natürlich erst richtig Spaß – wenn viele Zuschauer da sind!

Jetzt standen wieder einige Laternenumzüge auf dem Programm bis es dann wieder zu unserem Übungswochenende nach Sprötze ging. Ein großes Programm wurde ausgearbeitet. Insgesamt haben wir 4 mehr oder weniger neue Stücke einstudiert. Wir starteten am Samstag mit dem „Raiders March“. Diesen Titel hatten wir bereits anlässlich des Zusammentreffens mit den benachbarten Musikzügen gemeinsam geprobt. Allerdings war das Stück seinerzeit für uns allein als Verein geradezu unbrauchbar, so dass unser Carsten hier und da noch etwas feilen musste, um es spielbar zu machen. Ich denke, das ist ihm ganz gut gelungen. Als nächstes stand dann „Hold on I'm coming“ auf dem Plan. Auch dieses Stück war bereits einmal Bestandteil eines Sprötze-Wochenendes. Allerdings hatten wir seinerzeit ziemlich viel mit unserem „Pirates of the Caribbean“ zu tun, so dass dann keine Zeit mehr vorhanden war. Anschließend kam dann etwas ganz Neues: „Late in the evening“. Und am Sonntag blieb dann noch „Copacabana“ übrig. Das war allerhand! Von daher wunderte es nicht, dass Sonntagnachmittag bei der Gesamtprobe alle Stücke hier und da noch etwas wackelten. Aber wir sind überzeugt davon, dass eigentlich alle Stücke ziemlich gut in unser Repertoire passen und mit etwas Übung sicher Spaß machen!

Grundsätzlich ist Sprötze neben der Weihnachtsfeier ja immer unsere letzte Veranstaltung. Aber in diesem Jahr waren wir tatsächlich noch nicht durch! Am 19. November hatten wir noch einen Auftritt. Allerdings war das „nur“ ein kleines Ständchen anlässlich eines 80. Ge-

birthstages. Aber aufgrund der Eiseskälte entschlossen wir uns, die Uniform zu Hause zu lassen und in Jeans-Hose und Regenjacken aufzumarschieren. Dem Geburtstagskind haben wir eine große Freude – mit Tränen in den Augen – bereitet. Solche Auftritte rühren uns besonders!

Unser wahrscheinlich letzter Auftritt in unseren alten Jacken fand dann am 1. Advent – 27.11.2011 – anlässlich der Lucia-Feier im DBG statt. Wir gaben ein halbstündiges Konzert auf der Bühne. Es war für viele langjährige Mitglieder schon ein merkwürdiges Gefühl zu wissen, dass man diese Jacke jetzt womöglich nie wieder anziehen wird – hat sie uns doch lange begleitet. Aber die Freude auf die neuen Uniformen überwiegt natürlich und wir hoffen sehr, dass sie all unseren Unterstützern auch gefällt.

Am 17. Dezember fand dann unsere Weihnachtsfeier statt. Traditionell trafen wir uns im Sporthotel zum Kegeln.

Es bleibt mir jetzt – auch natürlich im Namen des Vereins –, Euch allen ein ruhiges Weihnachtsfest und eine super-duper Silvesterparty zu wünschen!!! Wir sehen uns im nächsten Jahr!

Außerdem werde ich mich an dieser Stelle jetzt verabschieden – nur als Verfasser dieses Berichtes, dem Verein bleibe ich natürlich erhalten -. Vor genau 10 Jahren habe ich den ersten Jahresbericht für Euch geschrieben. Wie die Zeit vergeht... Jetzt musste ich allerdings zunehmend feststellen, dass ich zwischenzeitlich keine Ideen mehr hatte, wie ich bestimmte, sich immer wiederholende Veranstaltungen beschreibe, damit es für Euch interessant bleibt. Um es für Euch wieder etwas abwechslungsreicher zu gestalten, wird Euch im nächsten Jahr unsere Jessica Küster berichten, was wieder alles so los war.

Auf ein tolles Jahr 2012!!!

Eure Steffi Kühn
Jugend- Spielmanns- und Fanfarenzug Quickborn e.V.

